

Liebe Süß-Sauer

~AU~ KaRe MaTy TaBr

Von Chiibii

Kapitel 7: Lügen haben lange Haare

HeyHo,

nach langer Zeit bin ich wieder da ^^

[Yukiko-san] Komischerweise kann ich dir keine ENS schreiben o_o

----- Nich böse sein ;_ ; *knuff*

----- Hab dia doch lüüüb ^o^

Vielen, Vielen, Viiielen dank für die Kommi's *knuff* !!

* _ *

~~~~~

Liebe Süß-Sauer

Teil 07 von ?

>>Lügen haben lange Haare<<

Ray stand Stocksteif da.

Mit geweiteten Augen starrte er in die seines Vordermanns.

Er war unfähig sich zu bewegen.

Zu tief war der Schock, den diese eine Person verursacht hatte,  
und das mit nur einer Berührung!

Der Chinese reagierte nicht mal als Kai ihm den Telefonhörer,  
aus dem man immer noch Tysons Stimme hörte,  
abnahm und sich selbst ans Ohr hielt.

"Tyson?", Als der Russe den Namen seines Freundes aussprach,  
stellten sich seine Nackenhärchen etwas mehr auf als normal.

Nicht nur das die Stimme der Russen mächtig sauer kling,  
Nein, Ray malte sich in Gedanken schon tausend Situationen aus,  
in welchen er nach dem Gespräch von Tyson  
und Kai mit Sicherheit stecken würde  
und die höchstwahrscheinlich Nicht überleben würde!

Auch wenn der Chinese seinen Wohnungsgeber erst 2Tage kannte,  
wusste er durch seine Intuition,  
dass der Russe auf jeden Fall nicht angenehm war,  
wenn er sauer erden wurde.

<Kai? Du in meiner Wohnung?>,  
hörte Ray die gedämpfte Stimme seines Freundes.  
"Ich bin nicht in deiner Wohnung.", sagte Kai gereizt  
und schloss bei den Worten seine Augen.  
<Was geht denn hier ab?!>  
"Ich wollte nur wissen ob du der Tyson bist, den ich kenne.",  
knurrte Kai in den blauen Hörer, legte dann aber prompt auf.  
Nach diesem 'Klick' drehte sich der Russe blitzartig zu Ray um,  
der schon auf alles mögliche gefasst war,  
und schenkte ihm nun den besten Todes-Blick, den er drauf hatte.  
Dieser verfehlte natürlich nicht seine Wirkung,  
denn der Schwarzhaarige zuckte daraufhin zusammen.  
"Du kennst Tyson! Warum lügst du mich an?",  
kam auch gleich der giftige Ton, passend zum Blick.  
"I-Ich... Ich k-kenne ihn... nicht...!",  
stotternd versuchte Ray sich irgendwie rauszureden,  
was aber nicht gelang.  
Wie auch, wenn er noch geschockt von seinem 'kleinen Ausrutscher' war  
und dazu nicht so denken konnte wie er es erhoffte?  
"Hör auf zu Lügen!",  
Kai schaute fest in Rays Augen.  
"Äh.. i-ch.."  
Der Russe kam einen Schritt näher an den Chinesen heran.  
Jetzt waren sie schon so dicht beieinander, dass ihre Nasenspitzen  
nur um ein paar Millimeter entfernt waren.  
//Zu Nah!! Viiiel zu Nah!//,  
bei dem Gedanken stolperte Ray ein Schritt zurück,  
knallte dabei an den kleinen Schrank und verzerrte daraufhin schmerzhaft sein  
Gesicht.  
"Woher kennst du ihn?", zischte Kai gefährlich.  
Er sah jetzt eher aus wie eine Schlange, die ihre Beute fressen wollte,  
anstatt wie ein 'normal' wütender Russe.  
"Ich wohne mit ihm zusammen in einer WG",  
wahrheitsgemäß antwortete er  
und sprach die Worte ohne Luft zu holen aus.  
Sauerstoff brauchte er in diesem Moment wohl nicht.  
Genauso überraschend wie Kai auf ihn zu gekommen war,  
verschwand er nun auch wieder und lief auf seinen alten Platz zurück.  
Er seufzte und ließ sich gereizt auf die schwarze Matratze fallen:  
"Womit hab ich das nur verdient??"  
"So schlimm ist das doch nicht...",  
merkte Ray an und spielte mit einer seiner Haarstränen,  
die sich aus seinem langen Zopf gelöst hatte.  
"Ach, astaw mnje w pokoje [Lass mich in ruhe!].",

nuschelte der Russe in seine Handfläche.

"Ich kann eh kein Russisch. Also sag es mir ist Gesicht.",  
lachte der Chinese und versuchte so 'die Schlange' zu beruhigen,  
verstummt aber gleich wieder, als er dessen Blick sah.

Er seufzte.

//Was nun?//

Sein Geheimnis wurde gelüftet. Gut.

Er konnte seinen Plan nicht mehr umsetzen. Auch Gut.

Kai ist sauer auf ihn, weil er ihn angelogen hat. Nicht Gut.

"Pack deine Sachen.", sagte Kai mit Blick zum Fernseher.

"W-Was??", geschockt schaute er zu dem Blauhaarigen,  
obwohl er so etwas in der Art schon im Gefühl gehabt hatte.

"Willst du mich rauswerfen?"

"Ich wüsste nicht warum ich dich noch hier behalten sollte.",

ging Kai an und bemühte sich Ray nicht anzuschauen,

"Schließlich hast du ja eine eigene Wohnung."

Der Chinese wollte protestieren,

doch der Blauhaarige hob demonstrativ seine Hand

und zeigte ihm so, dass es keinen Sinn machte weiter zu reden.

"Heute kannst du noch hier bleiben.

Morgen aber will ich, dass du verschwindest.

Am besten du gehst, wenn ich in der Schule bin."

Nach den Worten Kais, ging Ray langsam

und mit gesenktem Kopf, zu dem dunklen Schrank,

in dem er seine Klamotten verstaut hatte,

öffnete diesen und packte sachte

und sorgfältig seine Sache zurück in seine Reisetasche.

Bei dieser Tat verspürte er eine ungewöhnliche Leere in seinem Herzen.

Bekannt war sie schon...

Es war genau die selbe als er von China nach Japan zog

und so sein geliebtes Lang verließ.

Aber Warum?

Macht es ihm etwas aus?

Schwachsinn...!

Er war ja nur hier gewesen um Kai zu prüfen.

Es war halt schief gegangen.

Na und?

Das war ja kein Weltuntergang!

Das Leben ging weiter!

...

Tyson würde Kai sowieso zu sich einladen.

Rays Aussage, dass der Russe gesagt habe,

dass sein Kumpel unwichtig sei,

wäre bei Tyson genauso unbedeutend wie wenn er sagten würde,

dass das Haltbarkeitsdatum von seinen Bananentörtchen abgelaufen sei.

Dafür war der Japaner einfach viel zu naiv.

Nein, eher zu dumm...

"Du alter Geier!",  
eine wohl bekannte Stimme riss ihn aus seinen Gedanken.  
"Ja, wie du recht hast, Dranzer. Ich bin ein Geier.",  
seufzte der Langhaarige  
und packte frustriert sein letzte Kleidungsstück ein.  
"Ein ziemlich blöder sogar!"  
Ja, das war Kai wie er lebt und lebt.  
Ray drehte sich nicht um, er schloss seinen Koffer  
und zog an dem Reisverschluss.  
Danach stand er auf und schritt auf den Russen zu.  
"Schön das wir uns mal einer Meinung sind.",  
mit den Worten ließ er sich neben Kai aufs Sofa fallen.  
"Mecker nicht und genieß mich solange du noch kannst!"  
Eins musste Ray Kai lassen.  
Diese Stimme würde er nie im Leben vergessen können.  
Selbst wenn er es wollte.  
Nur eine einzige Person konnte so ironisch,  
provozierend und gleichzeitig so ero...  
Moment!! Halt!! Auszeit!!  
Das war jetzt wohl nicht sein ernst!!  
Pah, wäre ja noch schöner,  
wenn man diesen Mann auch noch als erotisch bezeichnen würde!  
//Obwohl... schlecht aussehen tut er ja nicht...//  
Aus den Augenwinkel betrachtete er den Russen,  
der müde im Sofa saß... nein wohl eher lag.  
//Nachher mache ich nur noch einen Test und wenn er durchfällt,  
dann ist er dran.//  
Entschlossen wendete er seinen Blick von dem Russen ab  
und drehte sich der großen Uhr zu, die hinter ihm hing.  
//21.30. Perfect.//  
"Ich geh schlafen.",  
sagte Kai und riss Ray somit aus seinen 'Planvorbereitungen'.  
Der Blauhaarige setzte sich auf und schaltete müde den Fernseher aus.  
"Kann ich noch Duschen gehen?",  
fragte der Chinese mit seinem süßesten Lächeln.  
Kai aber sah ihn nicht an und antwortete im üblichen Ton : "Klar."  
Daraufhin sprang Ray auf, hopste schnell ins Bad und lies den Russen allein zurück.

Im Bad angekommen zog Ray sich hastig aus  
und verteilte seine Klamotten im ganzen Badezimmer.  
Aus Übermut stolperte er und fiel geradewegs in die schmale Dusche hinein.  
Fluchend suchte er die Duschsachen zusammen,  
denn schließlich musste er sich beeilen,  
da Kai noch nicht schlafen durfte, wenn er wieder kam.  
Als er das Wasser anstellte  
und das Duschgel auf seinen schön geformten Körper verteilte,  
dachte er über seinen 'Plan' noch einmal gut nach.  
Normalerweise tat er so etwas ja nicht,  
aber dieses mal war es eine Ausnahme.

Schließlich tat er das im Sinne seines besten Freundes!  
Und keines Weg's für sich!

Nach dem Duschen tapste er  
nur mit seiner Pyjamahose bekleidet zurück in Kais Privatzimmer.  
Der Russe lag schon im Bett und las ein Buch,  
das sehr spannend schien, da Kai ihn anscheinend nicht bemerkte.  
Wie so oft.  
Übertrieben laut ließ sich vor das Bett fallen.  
Er saß nun vor dem Russen und versuchte dessen Blick einzufangen.  
Kai schaute kurz fragend auf,  
als er den Grinsenden Chinesen bemerkte.  
Triumphierend fing er den Blick des Russen ein.  
Mindestens eine halbe Minute saßen sie so und schauten sich an.  
Dies war der Anfang von Ray's Plan, was er aber nicht erwartet hatte war,  
dass Kai die ganze Zeit sehr verträumt in seine Augen schaute...  
Endlich traute sich der ältere Russe zu Blinzeln  
und Ray nutze den Moment aus  
um seine Hand zu heben und damit leicht über Kai's Wange zu streicheln.

Noch einmal nahm er all seinen Mut zusammen  
und näherte sich den Russen.  
So nah war er einen Jungen noch nie gewesen...  
er konnte sogar schon den Atem seines Gegenübers auf seinen Lippen spüren.  
Doch plötzlich geriet sie Situation außer Kontrolle  
den Kai setzte zu Wort an...

Ende ~vorerst~

Wer mehr will:  
Kommi's sind gern gesehen ^^

Peace & Frieden,  
ShaSha